

www.aec.at/hybrid

ABSORB ADOPT AMALGAMATE ASSEMBLE
ASSIMILATE ATTACH BIND BLEND BREED
BUDDY CLUMP CLUSTER COALESCE
COMBINE COMPETE CONNECT CONVERGE
CROSS CROSSBREED CROSS-FERTILIZE DIGI-
TIZE EMBED EMBRACE EQUAL FUSE GRAFT

HYBRID

living in paradox

GRIND GROUP HUDDLE HYBRIDIZE IMPLANT
IMPLEMENT INCLUDE INCORPORATE INCUL-
CATE INFUSE INSERT INSTILL INTEGRATE
INTERLACE INTERMINGLE INTERSPERSE
INTERTWINE INTRODUCE JUMBLE KNOT
LACE LINK MARRY MATCH MATE MELD MEND
MINCE MIX MORPH MOULD MOULT PAIR
RECOMBINE REINFUSE RESHUFFLE SAMPLE
SHAMBLE SHIFT SHUFFLE TRANSCRIBE
TRANSDUCE TRANSLATE TRANSLITERATE
TRANSPORT TRANSPOSE UNIFY UNITE WED



ARS ELECTRONICA 2005

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft

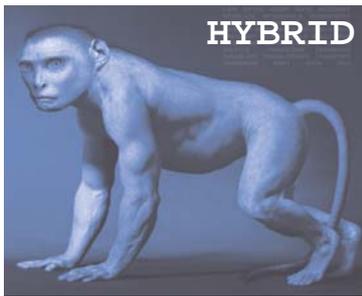
LINZ, Do 1. - Di 6. September

 ARS ELECTRONICA

 BRUCKNER
HAUS

 OK Centrum für Gegenwartskunst
Oberösterreich

 ORF



Presse Information - Inhaltsverzeichnis

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches

Inhalt

1. Presstext - Überblick

2. Detailinformation

- 2.1 Neue Events, neue Locations
- 2.2 Hybride Kulturen und Paradoxe Maschinen
- 2.3 Konferenzen und Symposien
- 2.4 Hybride Concerts und Performances
- 2.5 Sponsoren

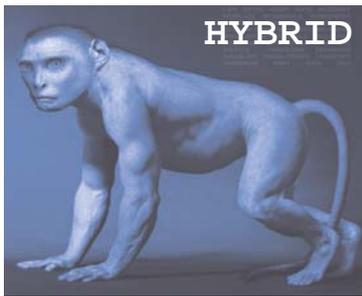
3. Foto-Sheet

4. Organisatorisches

- 4.1 Akkreditierung, Interview Service, Kartenreservierungen
- 4.2 Pressetermine während des Festivals im Überblick
- 4.3 Publikationen

Rückfragehinweis: Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle
Tel +43.732.7272-38
Mobil +43.664.8126156
Fax +43.732.7272-638
wolfgang.bednarzek@aec.at

Informationen zum Ars Electronica Festival: <http://www.aec.at/hybrid>
sowie in der Ars Electronica Press Lounge: <http://www.aec.at/press>



Presse Information - Preetext-Überblick

Wien, 18. August, 2005

- 1 Preetext - Überblick
- 2 Detailinformation
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches

1 Preetext - Überblick

Hybrid - living in paradox

Rasante Prozesse von Entgrenzung und Verschmelzung in Kunst, Technologie und Gesellschaft stehen im Brennpunkt des Festivals Ars Electronica 2005. Eine Fülle an Events, Konferenzen, Symposien, Ausstellungen und Performances eröffnet Einblicke in den neuesten Stand internationaler Medienkultur.

Wissenschaft, Forschung, Medien, Politik, Kunst, kulturelle Identität oder Definition von Körperlichkeit: Traditionell getrennte Bereiche verschmelzen zu neuen Produkten, Allianzen und Ausdrucksformen. Folge dieses Trends sind *"gemischte"*, hybride Lösungen wie Nanotechnologie, bionische Prothesen, Culture-Jams, Hybrid-Motoren, Podcasting oder Blogging.

Mit *"Hybrid - living in paradox"* widmet sich Ars Electronica den implosiven Tendenzen, die, von den digitalen Technologien in Gang gesetzt, unsere Welt verändern. Kulturen werden überlagert und stürzen ineinander, Grenzen werden aufgebrochen - nationale ebenso wie materielle, technologische, psychologische.

"Letztlich ist die digitale Medienkunst selbst ein Hybrid aus den Verbindungen von Kunst und Technologie. Sie akkumuliert das gesamte Spektrum an Ausdrucksformen und erfordert ein außergewöhnliches Crossover von Wissen und Kompetenzen", so Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica.

Neue Events, neue Locations

Das **Animation Festival** zeigt über 100 Animationsfilme und illustriert so den aktuellen Stand visueller Gestaltung. Eine weitläufige Montagehalle der ÖBB - Technische Services in Linz bildet die außergewöhnliche neue Kulisse für den Abschluss des ersten Tages und den internationalen und multikulturellen Auftakt der Festivalwoche unter dem Titel **Suspended Engines**.

Die Rolle von Linz als Zentrum globaler Medienkultur erhält durch die Eröffnung des **Ludwig Boltzmann Institute for Digital Culture and Media Science** - einem Kooperationsprojekt der Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Ars Electronica, der Kunstuniversität Linz und dem Kunstmuseum Lentos - im Zuge der Ars Electronica 2005 eine enorme Bestätigung. Ebenfalls neu: **Hotspot Linz**. Diese Initiative der Stadt Linz setzt einen neuen Standard im Bereich kommunaler Vernetzung. Darüber hinaus tritt die **Landesgalerie Oberösterreich** als neuer Partner des Festival Ars Electronica auf.

Hybride Kulturen und paradoxe Maschinen ...

... bestimmen das Geschehen der Ausstellungen. **Hybrid Creatures and Paradox Machines** zeigt Beispiele künstlerischer Auseinandersetzung mit Robotik, Bionik oder Bio-Engineering - kunstvoll konstruierte Apparate und poetisch nutzlose Maschinen. 180 Tonnen Sand formen den Linzer Hauptplatz zum Lebensraum für die bizarren "Strandtiere" des Künstlers **Theo Jansen** - hybriden Lebensformen zwischen computergestützter Ingenieurskunst und biologischen Prinzipien.

Die Überlagerung von Identitäten und Kulturen im Kontext der Globalisierung steht im Mittelpunkt mehrerer Ausstellungen. Mit der Srishti School aus Bangalore, VCD: Relocate-Retro Tracks der Istanbul Bilgi University und dem Interface Culture Lehrgang der Kunstuniversität Linz sind drei internationale Ausbildungsstätten für Medien im Rahmen der **Campus Ausstellung** präsent.

Origin von Daniel Lee wird im Bahnhof Linz zu sehen sein.

CyberArts im O.K Centrum für Gegenwartskunst präsentiert Spitzenarbeiten der internationalen Medienkultur. Das **Ars Electronica Center** - Museum der Zukunft setzt in seiner permanenten Ausstellung einen Schwerpunkt auf "u 19 - freestyle computing", die Jugendkategorie des Prix Ars Electronica.

Konferenzen und Symposien ...

... bieten Einblick in neueste Trends zwischen Kunst, Technologie und Gesellschaft. Der Analyse von Ursachen, Folgen und tieferen Zusammenhängen der rasanten Trends zu hybriden Phänomenen widmet sich das von Derrick de Kerckhove kuratierte **Hybrid-Themensymposium**.

Unter dem Schwerpunkt "**Commons & Communities**" setzen sich mehrere Vortragsreihen mit der Frage der Entwicklung von digitalen Gemeinschaften in der globalisierten Wissensgesellschaft auseinander.

"Commons & Communities" wird organisiert in Kooperation mit Ö1 - "matrix Computer & neue Medien".

Pixelspaces greift 2005 das Thema von Emotion und Datenverarbeitung auf. Technische und rechtliche Aspekte des Informationszugangs für Freie Medien stehen im Mittelpunkt der **Radio FRO Konferenz**.

Medienaktivismus aus Italien, Digital Divide Politics aus Indien, das Thema "Openness" rund um Free Software, Free Access und Open Cultures stehen im Mittelpunkt der diesjährigen **electrolobby Kitchen**.

Eine in Zusammenarbeit mit der Kepler Universität Linz erstmals organisierte Konferenz zum Thema "**Mensch und Computer**" widmet sich interaktiven Systemen im Zeichen des Dialogs zwischen Kunst, Entwicklung und Wissenschaft.

Derrick de Kerckhove, **Theo Jansen** und **Ulf Langheinrich** bieten in Vorlesungen im neuen Format Einblicke in ihre Arbeit.

Hybrid Concerts und Performances

Listening between the Lines bietet einen großen Konzertabend zwischen Orchestermusik, digitaler Klangsynthese, Live Electronics und Remix. Musik von György Ligeti, Pierre Boulez und Philipp Glass, gemeinsam aufgeführt von Brucknerorchester Linz und Dennis Russell Davies und jungen Vertretern der Elektronik.

Eine Musik-, Video- und Licht-Performance am Linzer Hauptplatz, organisiert von der **Srishti School** aus Bangalore, verbindet Künstler in Indien und Österreich zu einer gemeinsamen Live-Aufführung.

Ulf Langheinrich verschmilzt in **Drift - live version** im Posthof Visualisierung und Klang zu einem hypnotischen Sinneserlebnis. Die **Visualisierte Linzer Klangwolke** wird dieses Jahr von Lawine Torrèn, der für ungewöhnliche Inszenierungen bekannten Gruppe um den Künstler Hubert Lepka, gestaltet. Die O.K Night im O.K Centrum für Gegenwartskunst präsentiert das **Electronic Theatre**, die prämierten Animationen des Prix Ars Electronica 2005, sowie Digital Music and Visuals Performances. Mit **gezgin** gestaltet Mercan Dede einen berausenden Abend zwischen orientalischer Klangtradition und digitalen Sounds im Brucknerhaus. Den Abschluss des Festivals bildet bei freiem Eintritt "**Hybrid Transmissions**".

Preisstifter und Sponsoren

Das Festival Ars Electronica und der Prix Ars Electronica werden veranstaltet von Ars Electronica Center in Zusammenarbeit mit ORF Oberösterreich, Brucknerhaus Linz und O.K Centrum für Gegenwartskunst.



Centrum für Gegenwartskunst
Oberösterreich

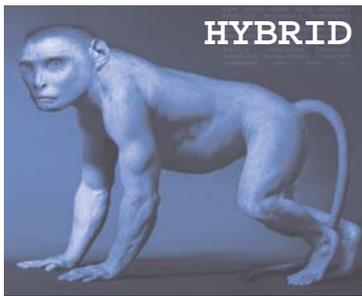


Kooperationspartner sind Kunstuniversität Linz, Lentos Kunstmuseum Linz, Architekturforum Oberösterreich sowie Posthof Linz und Landesgalerie Linz.

Ars Electronica und Prix Ars Electronica werden unterstützt von Stadt Linz, Land Oberösterreich, Bundeskanzleramt / Kunstsektion.

Hauptsponsoren sind Telekom Austria und voestalpine.

Zusätzliche Unterstützung kommt von von Kulturkontakt Austria, Casino Linz, Pöstlingbergschlöbl, Sony DADC, Linz AG und Spring.



Presse Information - Detailinformation

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation**
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches

2 Detailinformation

Detailinformation Überblick

2.1. Neue Events, neue Locations

Animation Festival, ein außergewöhnlicher Festival-Auftakt und Initiativen, die das Profil der Stadt Linz als Zentrum digitaler Medienkultur schärfen - Ars Electronica setzt Impulse.

2.2. Hybride Kulturen und paradoxe Maschinen

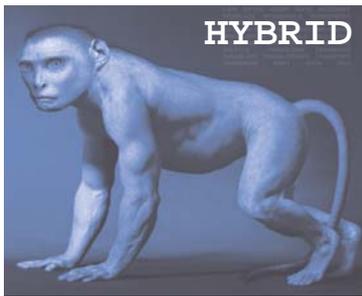
Poetisch nutzlose Apparate, Kunst zwischen Darwin und Digitalisierung, Identitäten im Strudel globalisierter Kultur - Ausstellungen im Zeichen von Hybrid - living in paradox.

2.3. Konferenzen und Symposien

Entgrenzung, Verschmelzungen und Crossovers, neue ökonomische und politische Allianzen, interdisziplinäre Kooperationen in Kunst und Wissenschaft: Das Hybride ist die Signatur unserer Zeit.

2.4. Hybrid Concerts and Performances

Hybride Erlebnisse von Klang und Licht, von Technik und Natur, von interkulturellem Austausch zwischen den Kontinenten.



Presse Information - Detailinformation

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
 - 2.1. Neue Events, neue Locations
 - 2.2. Hybride Kreaturen und Paradoxe Maschinen
 - 2.3. Konferenzen und Symposien
 - 2.4. Hybride Concerts und Performances
 - 2.5. Sponsoren
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches

2.1. Neue Events, neue Locations

2.1. Neue Events, neue Locations

Animation Festival, ein außergewöhnlicher Festival-Auftakt und Initiativen, die das Profil der Stadt Linz als Zentrum digitaler Medienkultur schärfen - Ars Electronica setzt Impulse.

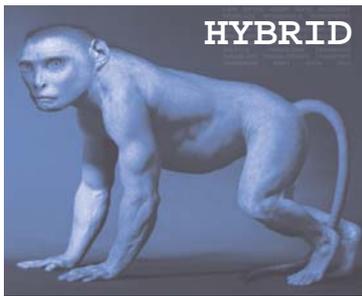
Computeranimation macht die Verschmelzung von realer und virtueller Welt für Millionen von Zuschauern offensichtlich. Bahnbrechende technologische Entwicklungen und eine Vielzahl neuer Strömungen prägen diese Disziplin. Ob Blockbuster oder Nachwuchsszene - die Dynamik im Bereich Animation ist atemberaubend. Ars Electronica trägt dieser Entwicklung Rechnung und präsentiert mit dem **Animation Festival** über 100 Beispiele des Computeranimationsfilms. Erstmals wird beim Festival eine Filmshow präsentiert, die den aktuellen Stand visueller Gestaltung in ihren Trends - inhaltlich, technologisch wie auch industriell - illustriert.

Eine weitläufige Montagehalle der ÖBB in Linz bildet die außergewöhnliche neue Kulisse für den Abschluss des ersten Tages und den internationalen und multikulturellen Auftakt der Festivalwoche unter dem Titel **Emotional Traffic & Suspended Engines**. Der Start ins Festival mit zahlreichen Performances, Live Acts und guter Musik bei freiem Eintritt.

Die Rolle von Linz als Zentrum der globalen Medienkultur erhält durch die Eröffnung des **Ludwig Boltzmann Institute for Digital Culture and Media Science** - einem Kooperationsprojekt der Ludwig Boltzmann Gesellschaft Ars Electronica, der Kunstuniversität Linz und dem Kunstmuseum Lentos - im Zuge der Ars Electronica 2005 eine enorme Bestätigung. Aufgabe des Institutes wird es sein, das Archiv der Ars Electronica - eine der umfassendsten Sammlungen zur digitalen Medienkunst - aufzuarbeiten und zugänglich zu machen. Angesichts der vielen unterschiedlichen Speichermedien, die vorhanden sind, eine Arbeit, die neue Methoden und Strategien des Dokumentierens, Beschreibens und Konservierens erfordert. Auch **Hotspot Linz** unterstreicht die Vorreiterrolle von Linz im Bereich neuer Medien. Bis zu 200 "Hotspots" - also kostenlose, drahtlose Internetzugänge - werden im Rahmen dieser Initiative der Stadt Linz installiert. Gleichzeitig wird ein Webportal verschiedenste Dienstleistungen anbieten und die gesamte Stadt vernetzen.

Eine in Zusammenarbeit mit der Kepler Universität Linz erstmals organisierte Konferenz zum Thema **"Mensch und Computer"** widmet sich interaktiven Systemen im Zeichen des Dialogs zwischen Kunst, Entwicklung und Wissenschaft.

Vorträge von **Derrick de Kerckhove**, **Theo Jansen** und **Ulf Langheinrich** geben vertiefende Informationen zu Produktionsweisen und theoretischen Hintergründen medienkulturellen Schaffens.



Presse Information - Detailinformation

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
 - 2.1. Neue Events, neue Locations
 - 2.2. **Hybride Kreaturen und Paradoxe Maschinen**
 - 2.3. Konferenzen und Symposien
 - 2.4. Hybride Concerts und Performances
 - 2.5. Sponsoren
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches

2.2. Hybride Kreaturen und Paradoxe Maschinen

2.2. Hybride Kreaturen und Paradoxe Maschinen

Poetisch nutzlose Apparate, Kunst zwischen Darwin und Digitalisierung, Identitäten im Strudel globalisierter Kultur - Ausstellungen im Zeichen von Hybrid-living in paradox.

Hybrid Creatures and Paradox Machines zeigt Beispiele künstlerischer Auseinandersetzung mit Robotik, Bionik oder Bio-Engineering - kunstvoll konstruierte Apparate und poetisch nutzlose Maschinen sind im Architekturforum Oberösterreich, Brucknerhaus Linz und im ÖBB Hauptbahnhof Linz zu sehen.

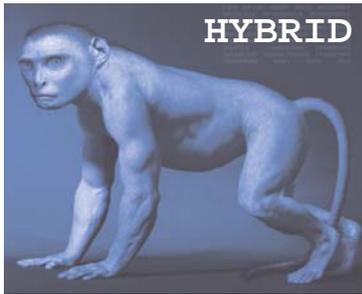
180 Tonnen Sand formen den Linzer Hauptplatz zum Lebensraum für die bizarren "Strandtiere" des Künstlers **Theo Jansen** - hybride Lebensformen zwischen computergestützter Ingenieurskunst und biologischen Prinzipien. Seine Tiere haben ihre Wurzeln in einem vor 17 Jahren entwickelten Computerprogramm zu Evolution und biologischer Auslese, das Jansen in die Realität übertrug. Mit Plastikrohren im Kostenbereich von 10 Cent pro Meter, Kabelbindern, Nylonfäden und Klebebänder stellt er seine fragilen Giganten her, die sich - vom Wind angetrieben - auf zahlreichen Füßen am Stand bewegen, leben und sich von Generation zu Generation weiterentwickeln.

Die Landesgalerie Oberösterreich ist heuer ein neuer Partner im Festivalgeschehen und präsentiert mit Barbara Siegels **derelicted ATMOSPHERES** eine vergangene Welt mit morbide Charmes, umgesetzt mit neuesten Technologien.

Die Überlagerungen von Identitäten und Kulturen im Kontext von Globalisierung werden in den Campus-Ausstellungen an der Kunstuniversität Linz deutlich. Zu sehen sind studentische Arbeiten der **Srishti School** aus Bangalore, des **Department of Visual Communication Design der Istanbul Bilgi University** sowie des 2004 gegründeten Lehrganges **Interface Cultures** der Kunstuniversität Linz. Eine Reise durch Konzepte und Ideen von jungen Medienkünstlern aus unterschiedlichen Regionen und kulturellen Kontexten.

Das Sujet des diesjährigen Festivals basiert auf der Bilderserie **Origin** des Künstlers Daniel Lee. Zwischen acht und zwölf Monate intensiver Arbeit investiert Lee im Schnitt in eines seiner Werke. Jedes Bild ist exakt geplant, kontrolliert und mit großer Liebe zum Detail realisiert. Der Künstler nutzt dabei eine ganze Palette digitaler Technologien. **Origin** thematisiert die Evolutionstheorie Darwins, die Entwicklung des Menschen aus anderen Lebewesen und die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Lebensformen. Die gesamte Serie wird im Bahnhof Linz zu sehen sein.

Bei 2975 Einreichungen aus 71 Ländern verbuchte der Prix Ars Electronica dieses Jahr enorme Zuwächse in den Kategorien Computeranimation und Interaktive Kunst. Der Prix Ars Electronica ist damit Trendbarometer einer sich zunehmend diversifizierenden Medienkunstwelt. **CyberArts** im O.K Centrum für Gegenwartskunst zeigt ausgezeichnete Projekte des Prix Ars Electronica 2005. Ein Schwerpunkt des **Ars Electronica Center** widmet sich der Jugendkategorie u 19 - freestyle computing des Prix Ars Electronica.



Presse Information - Detailinformation

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
 - 2.1. Neue Events, neue Locations
 - 2.2. Hybride Kreaturen und Paradoxe Maschinen
 - 2.3. **Konferenzen und Symposien**
 - 2.4. Hybride Concerts und Performances
 - 2.5. Sponsoren
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches

2.3. Konferenzen und Symposien

2.3. Konferenzen und Symposien

Entgrenzung, Verschmelzungen und Crossovers, neue ökonomische und politische Allianzen, interdisziplinäre Kooperationen in Kunst und Wissenschaft: Das Hybride ist die Signatur unserer Zeit.

Im Mittelpunkt des Festivals Ars Electronica 2005: Die rasante und breite Entwicklung von hybriden Phänomenen und neue Technologien als deren wesentliche Triebkräfte. Der Analyse von Ursachen, Folgen und tieferen Zusammenhängen dieses Trends widmet sich das **Hybrid-Themensymposium** im Brucknerhaus Linz, kuratiert von Derrick de Kerckhove, Leiter des Marshall McLuhan Program in Culture & Technology an der University of Toronto.

"Neue Triebkräfte der Hybridisierung haben sich herausgebildet, die den hybriden Zustand des Menschen immer deutlicher zutage treten lassen. Mit der Globalisierung kommt die Implosion, in der alle Kulturen aufeinanderprallen und sich die Zeitzonen überlagern, Digitalisierung bringt einen steten Fluss immer neuer Kombinationen hervor. In dieser Implosion integrieren sich die Dinge oder sie zerbrechen", erläutert Derrick de Kerckhove eine wesentliche konzeptionelle Triebfeder des diesjährigen Symposiums.

Unter dem Schwerpunkt "**Commons & Communities**" setzen sich mehrere Vortragsreihen mit digitalen Gemeinschaften auseinander - mit ihrer Entstehung, ihrer Bedeutung für die öffentliche Meinungsbildung, ihrem Beitrag zur Kommunikationskultur. Kooperationspartner dieses Schwerpunktes sind unter anderem die **World Culture Forum Alliance** und **Ö1 Matrix**.

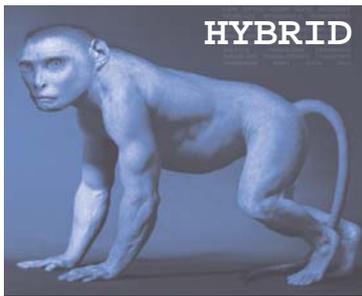
Pixelspaces, die Konferenz des Ars Electronica Futurelab, greift 2005 das Thema von Emotion und Datenverarbeitung auf.

Technische und rechtliche Aspekte des Informationszugangs für Freien Medien und alternative Lizenzierungsansätze stehen im Mittelpunkt der Konferenz des Freien Radio Oberösterreich (**FRO**).

Die vom Ars Electronica Futurelab organisierte Experten-Konferenz **Pixelspaces** greift 2005 das Thema von Emotion und Datenverarbeitung auf. Die Konferenz **Mensch und Computer** reflektiert die Gestaltungsmethoden interaktiver Medien.

Gewinner des Prix Ars Electronica erläutern in den **Prix-Foren** ihre Arbeitstechniken und Konzepte.

Medienaktivismus aus Italien, Digital Divide Politics aus Indien, das Thema "Openness" rund um Free Software, Free Access und Open Cultures stehen im Mittelpunkt der diesjährigen **electrolobby Kitchen**.



Presse Information - Detailinformation

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
 - 2.1. Neue Events, neue Locations
 - 2.2. Hybride Kreaturen und Paradoxe Maschinen
 - 2.3. Konferenzen und Symposien
 - 2.4. **Hybrid Concerts und Performances**
 - 2.5. Sponsoren
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches

2.4. Hybrid Concerts und Performances

2.4. Hybrid Concerts und Performances

Hybride Erlebnisse von Klang und Licht, von Technik und Natur, von interkulturellem Austausch zwischen den Kontinenten.

Listening between the Lines bietet mit fünf Stunden Konzert im Lentos, Brucknerhaus und Donaupark und High-Definition-Projektionen einen Konzertabend der besonderen Art. Dennis Russell Davies und das Brucknerorchester setzen Standards, denn erstmals wurde gemeinsam mit Vertretern der Elektronik ein Stück einstudiert, das hier seine Uraufführung erlebt. Erstmals sind auch alle Preisträger der Kategorie Digital Musics in einem Konzert dieser Art vertreten. In der Chronologie dieser Zusammenarbeit von Ars Electronica und Brucknerorchester Linz ist das ein wichtiger Schritt von der vormals praktizierten Zusammenführung mit elektronischer Musik, der Konfrontation hin zu einer neuen Produktionspraxis.

Einen Abend ganz im Zeichen der KünstlerInnen bildet die **Ars Electronica Gala**. Die große Eröffnungsveranstaltung der Ars Electronica 2005 verbindet sich mit der Verleihung der Goldenen Nicas an die Preisträger des Prix Ars Electronica.

Eine beeindruckende Musik-, Video- und Licht-Performance am Linzer Hauptplatz, organisiert von der **Srishti School** aus Bangalore. Der Linzer Hauptplatz wird zur temporären Bühne für eine Live-Performance, die die traditionellen Qualitäten indischer Performancekunst mit digitalen Technologien kontrastreich verbindet.

Die **visualisierte Klangwolke** wird dieses Jahr von Lawine Torrèn, der für ungewöhnliche Inszenierungen bekannten Gruppe um den Künstler Hubert Lepka, gestaltet.

Die **O.K Night** präsentiert mit Electronic Theatre einen Querschnitt durch den aktuellen Computeranimationsfilm sowie Digital Musics und Visuals Performances im Mediendeck des O.K Centrum für Gegenwartskunst.

Mit **gezgin** gestaltet Mercan Dede im Brucknerhaus einen berausenden Abend zwischen orientalischer Klangtradition und digitalen Sounds. Mercan Dede ist eine außergewöhnliche Erscheinung in der im Aufbruch befindlichen Kunstszene Istanbuls. Als Musiker und Produzent verbindet er in seiner Musik zeitgenössische Stile und digitale Sounds mit orientalischen Klängen aus der Sufi-Tradition.

Den Abschlussabend des Festivals bildet bei freiem Eintritt **hybrid transmissions** (quJöchÖ), ein Abend, der nicht nur Ausklang und Nachlese, sondern energiegeladener Proviant für den Weg nach Hause sein sollte.

Ars Electronica 2005

Veranstalter / Organization



Kooperationspartner / Cooperation Partners

Kunstuniversität Linz
Lentos Kunstmuseum Linz
Posthof Linz
Architekturforum Oberösterreich
Landesgalerie Linz

Ars Electronica und Prix Ars Electronica werden unterstützt von / supported by:



Stadt Linz



Land Oberösterreich



Bundeskanzleramt / Kunstsektion



Telekom Austria



voestalpine



Immer bestens betreut.
Linz AG



Ö1



Siemens Österreich



FESTO



Mayer Linz



Microsoft Österreich



Sony DADC



Österreichische Brauunion



Machen Sie Ihr Spiel
Casinos Austria



invent
Hewlett-Packard

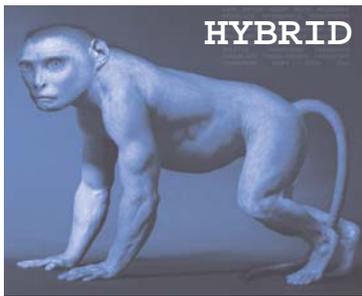


Berufsförderungsinstitut OÖ
BBRZ Gruppe



Smart Technologies

Additional Support: 3com, Frank & Partner, Lexmark, Pöstlingberg Schloßl, Nikon, NRG Gestetner, ÖBB, Triple X, Wiener Städtische, VS Fickenscher, Kulturkontakt Austria, Austrian Airlines, M-AUDIO, Lenz Moser



Presse Information - Fotos

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
- 3 Fotos**
- 4 Organisatorisches

3 Fotos

Ars Electronica Festival Foto-Service

Die Bilder auf den folgenden Seiten finden Sie unter folgendem Link in **Druckqualität (13cm x 18cm / 300 dpi)** zum **Download:**

www.aec.at/presskit

Rückfragehinweis: Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle
Tel +43.732.7272-38
Mobil +43.664.8126156
Fax +43.732.7272-638
wolfgang.bednarzek@aec.at

Informationen zum Ars Electronica Festival: <http://www.aec.at/hybrid>
sowie in der Ars Electronica Press Lounge: <http://www.aec.at/press>

Sie finden dieses Bild in Printqualität zum Download unter www.aec.at/presskit

Für Rückfragen stehen wir unter 0043(0)664.81 26 156 gerne zur Verfügung!



Origin

Daniel Lee

Quelle: Daniel Lee

Verwendungsnachweis: Abdruck nur für Presse
und nur mit Urhebervermerk honorarfrei!

Sie finden diese Bilder in Printqualität zum Download unter www.aec.at/presskit

Für Rückfragen stehen wir unter 0043(0)664.81 26 156 gerne zur Verfügung!



Strandbeest **Theo Jansen**

Quelle: Lourens van der Klis

Verwendungsnachweis: Abdruck nur für Presse und nur mit Urhebervermerk honorarfrei!



City Paradise **Gaelle Denis / Passion Pictures**

Quelle: Gaelle Denis / Passion Pictures

Verwendungsnachweis: Abdruck nur für Presse und nur mit Urhebervermerk honorarfrei!



Kaya **Alceu Baptistao**

Quelle: Alceu Baptistao

Verwendungsnachweis: Abdruck nur für Presse und nur mit Urhebervermerk honorarfrei!



Millionenzimmer Schönbrunn **Ars Electronica Futurelab**

Quelle: Ars Electronica Futurelab

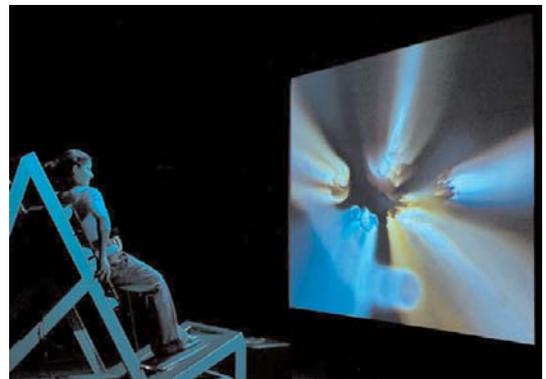
Verwendungsnachweis: Abdruck nur für Presse und nur mit Urhebervermerk honorarfrei!



Blow **Taife Smetschka**

Quelle: Taife Smetschka

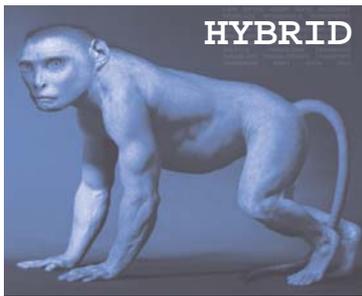
Verwendungsnachweis: Abdruck nur für Presse und nur mit Urhebervermerk honorarfrei!



Intimate Transactions **Keith Armstrong - The Transmute Collective**

Quelle: Seiko Mikami, Sota Ichikawa

Verwendungsnachweis: Abdruck nur für Presse und nur mit Urhebervermerk honorarfrei!



Presse Information - Organisatorisches

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches
 - 4.1. **Akkreditierung, Interview Service, Kartenreservierung**
 - 4.2. Pressetermine während des Festivals im Überblick
 - 4.3. Publikationen

4.1. Akkreditierung, Interview Service, Kartenreservierung

4.1. Akkreditierung, Interview Service, Kartenreservierung

Akkreditierung

Akkreditierung ist schnell und einfach online unter

www.aec.at/accreditation

durchführbar. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für Akkreditierungen nur bis spätestens 26. August 2005 angenommen werden.

Interview Service

Sollten Sie Interesse an Interviews mit Künstlern oder Vortragenden haben, werden wir gerne Termine für Sie arrangieren. Details zu Symposiumsprechern und Künstlern der diesjährigen Ars Electronica finden Sie unter "**Programm**" auf www.aec.at/hybrid.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an Veronika Wieser veronika.wieser@aec.at und teilen Sie ihr mit, wann und mit wem Sie während des Festivals ein Interview führen möchten.

Kartenreservierungen

Für folgende Veranstaltungen ist der Zutritt mit einem Pressepass frei, allerdings sind zusätzlich Platzkarten erforderlich:

Ars Electronica Gala

Freitag, 2. September 2005, 18:30

Brucknerhaus

Listening between the Lines, 1. Teil ("Line 1")

Sonntag, 4. September 2005, 19:30 - 20:15

Kunstmuseum Lentos

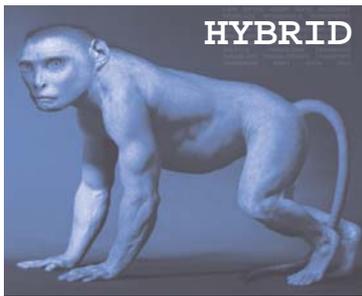
DRIFT - Live Version

Vorstellung 1: Samstag, 3. September 2005, 21:00 Uhr

Vorstellung 2: Montag, 5. September 2005, 21:00 Uhr

Posthof Linz

Bei Interesse an einer dieser Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an das Pressteam.



Presse Information - Organisatorisches

Wien, 18. August, 2005

- 1 Presstext - Überblick
- 2 Detailinformation
- 3 Fotos
- 4 Organisatorisches
 - 4.1 Akkreditierung, Interview Service, Kartenreservierung
 - 4.2. **Pressetermine während des Festivals im Überblick**
 - 4.3. Publikationen

4.2. Pressetermine während des Festivals im Überblick

4.2. Pressetermine während des Festivals im Überblick

Termine speziell für Vertreter der Medien

Donnerstag, 1. September

09:00 Uhr

Ulf Langheinrich: Waveform B

Presseführung Kunstmuseum Lentos

10:00 Uhr

CyberArts - Ausstellung

Pressekonferenz O.K Centrum für Gegenwartskunst

11:00 Uhr

Launch of Ludwig Boltzmann Institute for Digital Culture and Media Science

Kunstmuseum Lentos

Freitag, 2. September

09:30 Uhr

Ars Electronica 2005 - Hybrid-Living in Paradox

Eröffnungs-Pressekonferenz des Künstlerischen Direktoriums der Ars Electronica

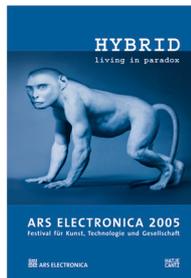
Brucknerhaus - Café Anklang

Dienstag, 6. September

14:00 Uhr

Hybrid-living in paradox: Bilanz

Facts and Figures zur Ars Electronica 2005



Hybrid – living in paradox
 Katalog zur Ars Electronica 2005
 Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit
 € 28,00
 ISBN 3-7757-1659-9

Der Katalog zum Festival 2005 verbindet in ausgewählten Beiträgen theoretische Reflexionen beteiligter Künstler und Wissenschaftler mit Beschreibungen präsentierter Kunstprojekte und bietet damit erneut einen aktuellen Blick auf das Spannungsfeld von Kunst, Technologie und Gesellschaft.

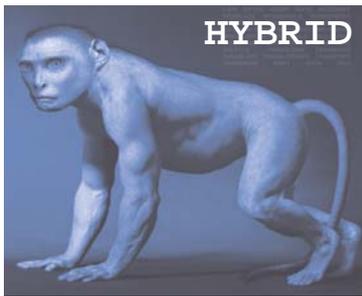
The 2005 festival catalog combines essays elaborating on the theoretical reflections of participating artists and scientists with descriptions of featured works of art and thus—as always—illuminates what's emerging right now in the charged field of interaction between art, technology and society.



CyberArts 2005
 International Compendium
 Prix Ars Electronica
 Hatje Cantz, Ostfildern-Ruit
 € 49,90 (inkl. DVD und CD)
 ISBN 3-7757-1657-2

„CyberArts 2005“ dokumentiert die von einem Team internationaler Experten ausgewählten besten Arbeiten der Wettbewerbskategorien „Computer Animation / Visual Effects“, „Digital Musics“, „Interaktive Kunst“, „Net Vision“, „Digital Communities“, des nationalen Jugendwettbewerbs „u19 – freestyle computing“ und des Kunst- und Technologiestipendiums [the next idea] in Text und Bild. Das umfangreiche Buch wird von einer DVD mit Auszügen der besten Computeranimationen und Visual Effects sowie einer CD mit Ausschnitten der Kategorie „Digital Musics“ begleitet.

“CyberArts 2005” compiles text and graphic documentation of the prizewinning works singled out for recognition by juries of international experts in the Computer Animation / Visual Effects, Digital Musics, Interactive Art, Net Vision, Digital Communities categories, the u19 – freestyle computing competition for young Austrian artists as well as the art and technology grant [the next idea]. This comprehensive volume is accompanied by a DVD with excerpts from the best works of Computer Animation / Visual Effects as well as a CD featuring selected cuts from the Digital Musics category.



Presse Information - Sondermeldung

Wien, 18. August, 2005

SONDERMELDUNG

**Neues Ludwig Boltzmann Institute for
Digital Culture and Media Science in Linz**

Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Ars Electronica, Kunstuniversität Linz und Kunstmuseum Lentos präsentieren im Zuge des Festival Ars Electronica 2005 das Ludwig Boltzmann Institut for Digital Culture and Media Science

Das neue Ludwig Boltzmann Institut wird innovative Forschungsleistungen in der Entwicklung von Dokumentations-, Beschreibungs- und Aufbewahrungsstrategien für digitale Kunstwerke und Medienkunst leisten.

Das Institut befasst sich mit der wissenschaftlichen Bearbeitung und Archivierung von digitalen Kunstwerken anhand des umfangreichen Ars Electronica-Archivs. Durch die Bündelung von Wissenschaft, Kunst, Technologie und Kulturvermittlung wird eine neue Qualität in der Beschäftigung mit unserer digitalen Umwelt ermöglicht. Die Kunstuniversität Linz, das Ars Electronica Center, das Lentos Kunstmuseum Linz und die Ludwig Boltzmann Gesellschaft bilden das hochkarätige Partnerkonsortium vor Ort.

Das Projekt ist auf voraussichtlich 7 Jahre anberaumt und wird sich mit einer Vielzahl internationaler Partnerinstitutionen vernetzen. Das LBI for Digital Culture and Media Science ist an einer engen Verknüpfung von wissenschaftlicher Forschung und deren anwendungsorientiertem Einsatz interessiert. Dafür stehen die drei Forschungsprogramme, die sich mit folgenden Schwerpunkten beschäftigen werden:

- mit der wissenschaftlichen Beschreibung von digitalen Kunstwerken im kunsthistorischen Kontext,
- mit der Speicherung, Konservierung und Zugänglichmachung solcher Kunstwerke
- mit der Entwicklung von computerunterstützten Werkzeugen zur Bearbeitung und Verwendung dieser Materialien in verschiedenen kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen

Das Ars Electronica Archiv dokumentiert seit 1979 herausragende künstlerische und gestalterische Arbeiten aus der elektronischen Welt. Prominente Wissenschaftler, Künstler und Computer-Pioniere wie Marvin Minsky, Jean Baudrillard, Nam June Paik, Paul Virilio und John Lasseter waren in den letzten 25 Jahren Gäste des weltweit bekannten Cyberart Festivals für Kunst, Technologie und Gesellschaft und haben ihre Spuren in diesem Archiv hinterlassen.

Termintipp:

Präsentation des Ludwig Boltzmann Institute for Digital Culture and Media Science im Zuge der Digital Archives Conference.

Donnerstag, 1. September 2005

11:00 Uhr

Kunstmuseum Lentos, Linz